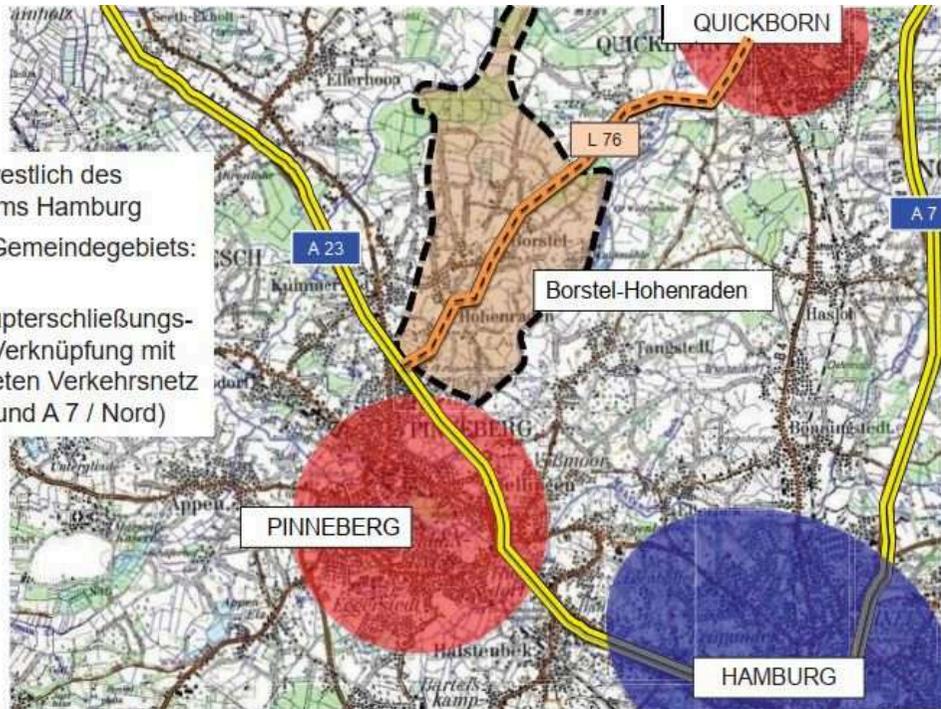




Sporthalle Borstel-Hohenraden
–
Inklusion mitgedacht

Harm Kähler, Bürgermeister Gemeinde Borstel-Hohenraden

Bestandsbeschreibung: Lage des Gemeindegebietes

Ortsentwicklungskonzept
Borstel-Hohenraden

- Lage: nordwestlich des Ballungsraums Hamburg
- Größe des Gemeindegebiets: 14,88 km²
- L 76 als Haupteerschließungsstraße und Verknüpfung mit übergeordneten Verkehrsnetz (A 23 / Süd und A 7 / Nord)

**Raumangebot**

(„Johannes-Schneider-Halle“ / Sportplätze / ...)

- Sporthalle besitzt große Bedeutung für die Gemeinde:
 - regelmäßige Nutzer sind Kita, Schule, Sportverein
 - für besondere Anlässe (bspw. Faschingsfest mit 400 Besuchern / Theateraufführungen)
- 2 Sportplätze (Grand / Rasen) bieten viel Platz für Sportangebote
- Die Räumlichkeiten im gemeindlichen Zentrum sind stark ausgelastet, es gibt Sanierungs- und Erweiterungsbedarfe.



Ergebnisse RT 2 (12.10.2016)

Kreativ-Workshop: Ideen für die Ortsmitte

- Sanierung / Anbau bestehende Sporthalle oder Neubau Sporthalle
- Dorfhaus an der Stelle der derzeitigen Turnhalle (und Feuerwehr)
- Erweiterung / Anbau bestehendes Feuerwehrgerätehaus oder Neubau Feuerwehrgerätehaus an anderer Stelle
- Erhalt Sportplatz
- Ersatz Grandplatz durch Kunstrasenplatz
- Dorfplatz in Zuordnung Dorfhaus und Sporthalle
- Ergänzung des Parkplatzangebots
- Standort für einen Nahversorger / für ein Cafe
- Jugendtreff
- Ergänzende Sport- und Spielflächen





Rahmenbedingungen: Erste Konzeptüberlegungen



Variante 1: Ergänzung Bestand

- Bau eines Dorfgemeinschaftshauses östlich des Grandplatzes
- Bildung einer zur Straße hin geöffneten Platzsituation
- Sanierung der Sporthalle
- Freizeit-, Spiel- und Sportnutzung hinter Dorfhaus



Variante 2: Neuordnung

- Bau eines Dorfgemeinschaftshauses im Übergang zwischen „Bestands- und Erweiterungsfläche“
- Abriss der sanierungsbedürftigen Sporthalle und Integration einer neuen Turnhalle im Dorfhaus
- Bau einer neuen Feuerwache östlich des Dorfhauses
- Freizeit-, Spiel- und Sportnutzung hinter Dorfhaus

**Das Ortsentwicklungskonzept
Borstel-Hohenraden ...**

- stellt die Grundlage dar für die Beantragung von Fördermitteln für die Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Wichtig:

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt entsprechender kommunaler

- Einzelberatung,
- Beschlussfassung und
- Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel!



Machbarkeitsstudie: „Lebendige Ortsmitte“

Variantenvergleich

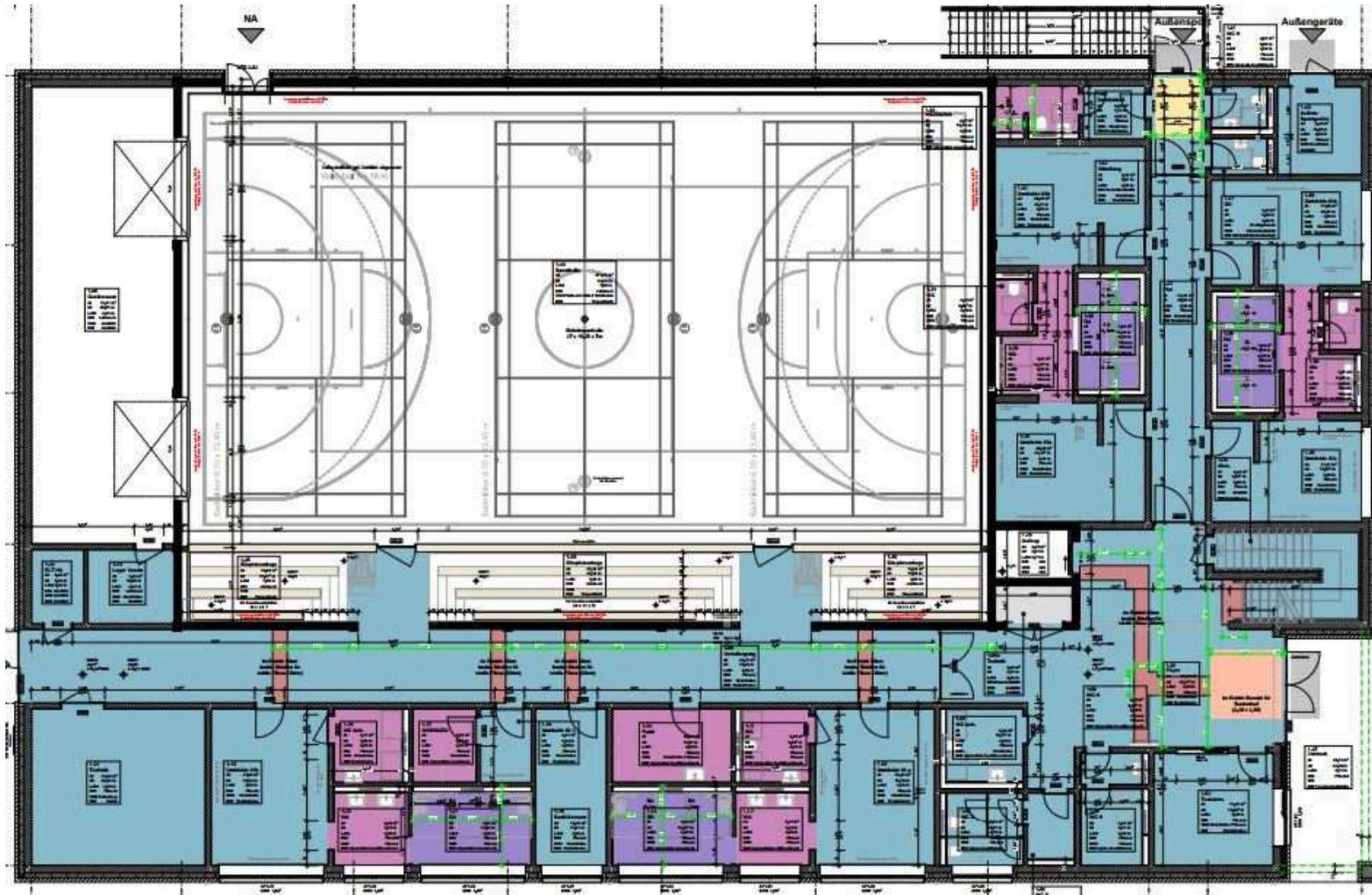
0-Variante	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
<p>Bestand erhalten</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kostengünstig Energetische Optimierung, dadurch geringere Betriebskosten <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Erweiterung der Räumlichkeiten – Bedarf bleibt Schulferne Nutzungen bleiben in der Schule Turnhalle bleibt zu klein 	<p>0-Variante + Anbauten</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbau Ganztagsbetreuung Geringfügige Erhöhung des Raumangebotes Stufenweise Realisierung möglich Neue Fassade zum Parkplatz mit einladender Gestaltung <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhöhung des Raumangebotes genügt nicht dem Bedarf Turnhalle bleibt zu klein 	<p>Anbau Schule Neubau Dorfhaus</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dorfhaus als Neubau übernimmt viele Funktionen, die Schule und Turnhalle entlasten Dorfhaus kann entsprechend der Anforderungen frei gestaltet werden Neue Fassade zum Parkplatz mit einladender Gestaltung <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dorfhaus auf östl. Fläche liegt außerhalb des zentralen Platzes – Dorfmitte verschiebt sich nach Osten Turnhalle bleibt zu klein 	<p>Anbau Schule Neubau Sporthalle alte Turnhalle als Dorfhaus</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an Raumangebot können erfüllt werden große Sporthalle bietet mehr Möglichkeiten Dorfhaus mit Räumen für die Gemeinde, deutliche Erhöhung des Raumangebotes Neue Fassade zum Parkplatz mit einladender Gestaltung Sporthalle und Dorfhaus umschließen Freiräume mit eigener Ausprägung <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dorfgemeinschaftshaus unterliegt Zwängen (z.B. Erhalt von tragenden Wänden, Zentraler Saal nur mit Oberlichtern) Bauliche Abläufe zu beachten 	<p>Anbau Schule Neubau Sporthalle + Neubau Dorfhaus</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an Raumangebot können erfüllt werden große Sporthalle bietet mehr Möglichkeiten Dorfhaus kann entsprechend der Anforderungen frei gestaltet werden inkl. Erweiterungsoption Neue Fassade zum Parkplatz mit einladender Gestaltung Dorfplatz kann größer werden Erweiterungsmöglichkeit nach Osten ist gegeben Sporthalle und Dorfhaus umschließen Freiräume mit eigener Ausprägung <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kosten insgesamt hoch bauliche Abläufe zu beachten 	<p>Anbau Schule Neubau Dorfhalle</p> <p>Pro:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an Raumangebot können erfüllt werden Einsparpotential: alle Nutzungen unter einem Dach Neue Fassade zum Parkplatz mit einladender Gestaltung Großer Dorfplatz <p>Contra:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsparpotential ist gering Große (teure) Baumaßnahme, die in einem Stück realisiert werden müsste Städtebauliche Großform Keine städtebauliche Platzbildung



Rahmenkonzept 1
(auf Basis von Variante 3)

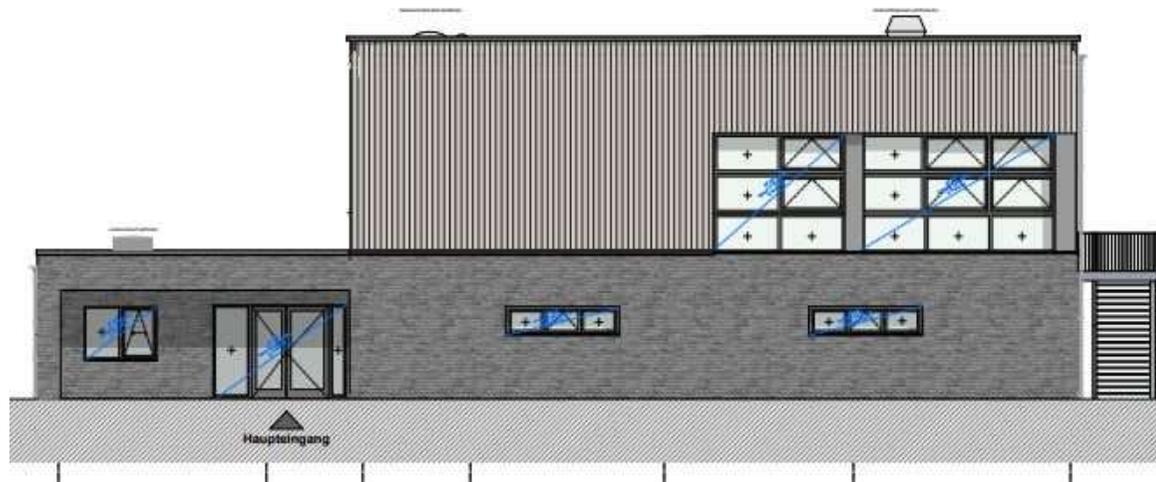
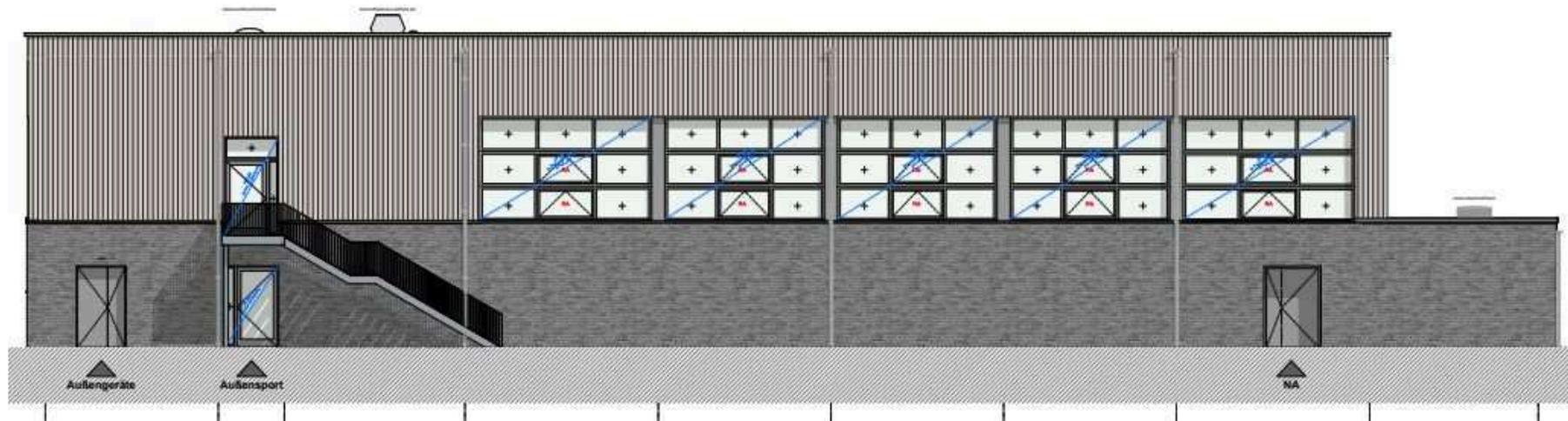


Umsetzung Sporthalle





Umsetzung Sporthalle





Umsetzung Sporthalle





Umsetzung Sporthalle

TÜRKONZEPT Verteilergang

